

Dünger wiegen – aber wie?



Die Waage für den Streuer gibts auch als Nachrüst-Lösung.

Uns erreichen in letzter Zeit vor allem Anfragen zu Nachrüst-Lösungen. Eine Selbstbau-Variante stellen wir Ihnen ab

Seite 84 vor. Daneben bieten aber auch einige Firmen, wie zum Beispiel Holaras oder PTM, Waagen an. Diese Wiege-Dreiecke werden einfach zwischen Gerät und Heckhydraulik gebaut und können nicht nur mit dem Düngerstreuer einge-

setzt werden.

Bei PTM kostet die Waage ca. 1700 € (ohne MwSt.). Wenn Sie die Genauigkeit damit um 5 % steigern, haben Sie nur bei der Stickstoffdüngung die Waage nach ca. 260 ha Einsatzfläche wieder raus. (100 kg N/ha, 1,30 € pro kg N).

Aber Vorsicht: Sie haben zwar das Gewicht immer im Blick, einstellen müssen Sie den Streuer aber selber. Die Herstellerlösungen ab Werk bieten hier mehr Komfort, da sie die Regelung auch gleich mit übernehmen. Am besten kombinieren Sie die Nachrüst-Waage also mit einem Hektarzähler. Dann können Sie die aktuelle Ausbringungsmenge schnell errechnen.

◆ Bei den derzeitigen Düngerpreisen kann man sich eine falsche Einstellung oder großzügige Sicherheitszuschläge beim Düngerstreuen nicht leisten. Immer mehr Praktiker denken deshalb über eine Waage am Streuer nach.